

2811/VII

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	17.03.2020		

Stand Beethoven-Jubiläum 2020

Sachverhalt:

Beethoven 2020 ist auch in Siegburg ein großes Thema. Im Zusammenspiel ganz unterschiedlicher Akteure ist für Siegburg ein hochinteressantes Programm entstanden, das in seiner Vielfalt weit über den Komponisten Beethoven hinausgeht. Das erste große Ereignis des Beethovenjahres in Siegburg war der Wettbewerb „Beethoven reloaded“, den das Katholisch Soziale Institut zusammen mit dem Stadtmuseum veranstaltete. Hierzu wird Frau Der. Caspary im Kulturbeirat mündlich berichten können.

Ein weiteres herausragendes Ereignis wird der internationale Wettbewerb „Beethoven in seiner Zeit“ sein, der 2020 unter Federführung der Musikwerkstatt Premiere feiert und der künftig alle zwei Jahre den Namen Siegburg weit über die Landesgrenzen hinaus tragen wird. Einzelheiten hierzu finden sich in den Ausführungen der Musikwerkstatt. Zum Wettbewerb gehören auch zwei Konzerte, das Eröffnungskonzert mit dem weltbekannten Pianisten Andreas Staier im Rahmen der Reihe „Resonanzen“ und das Preisträgerkonzert zum Abschluss.

Anlässlich des Beethovenjahres wird auch das internationale Kinder- und Jugendfest im Zeichen von Beethoven und der Musik stehen. Motto: Musik verbindet. Alle teilnehmenden Vereine werden angeregt, sich mit Blick auf das Fest insbesondere mit der verbindenden Kraft von Musik und mit Beethoven zu beschäftigen. Auch das Bühnenprogramm wird diesem programmatischen Ansatz entsprechen. Diese Veranstaltung gehört wie auch einige andere zu jenen, die Beethoven und seine Musik auch jenen zugänglich machen sollen, die sonst keine oder nur wenig Berührung mit klassischer Musik haben. Auch einige Veranstaltungen des Kreises zielen darauf ab.

Am 3.10.2020 jährt sich die Vereinigung der beiden deutschen Staaten zum 30. Mal. Auch der Jazz wird zu diesem ganz besondere Jubiläum 2020 im Zeichen Beethovens stehen, jenes Komponisten, der wohl wie kein anderer für die grenzüberschreitende Kraft von Musik steht.

Zum Beethoven 2020-Programm in Siegburg ist Ende Februar ein Flyer erschienen, der dem Kulturbeirat vorliegt. Das aktuelle Programm findet sich im Internet unter <https://www.siegburg.de/stadt/kultur/musikwerkstatt/musikwerkstatt/beethoven/>.

BEETHOVEN RELOADED

Kunstpreis für interdisziplinäre Projekte

Rund 250 Bewerbungen gingen auf die bundesweite Ausschreibung des Kunstpreises ein, den das KSI und das Stadtmuseum Siegburg in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis 2019 ausgeschrieben hatte, gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein- Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Die Ausschreibung hatte zu einer frischen interdisziplinären Auseinandersetzung mit Beethoven und dem Humanismus aufforderte. Eine hochkarätige Jury (Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet, Prof. Anna Anders, Prof. Andreas Oldörp, Dr. Gabriele Uelsberg, Dr. Johannes Plate, Dr. Gundula Caspary, Dirk Kaftan, Gisela Clement, Thomas Wagner, Renate Goretzki) wählte zehn Arbeiten aus, die das Thema mit herausragenden, außergewöhnlichen und auch partizipatorischen Projekten behandeln.

Diese zehn interdisziplinären und zum Teil partizipatorischen Kunstprojekte werden vom 6. März bis zum 15. März 2020 in Siegburg im KSI, im Stadtmuseum und im öffentlichen Stadtraum präsentiert. Die beiden Häuser sind in dieser Zeit täglich zwischen 10 und 17 Uhr zugänglich, der Eintritt ist frei. Welche Arbeiten die Preise gewinnen, entscheiden die Besucher mit einer Stimmabgabe vor Ort. Die Preisverleihung findet am 15.3. um 11.30 Uhr im KSI statt. Für die Teilnahme an der Preisverleihung werden kostenfreie Eintrittskarten vergeben.

(Stand: Februar 2020)

- **Prometheus** Lichtprojektion mit Improvisationen
Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher mit dem Musiker Ansgar Wallenhorst
(Kirche Sankt Michael, KSI auf dem Michaelsberg)
- **Ganz große Fuge** Transmediale Konzert-Installation
Rochus Aust (Kreuzgang des KSI auf dem Michaelsberg)
- **Klaviatur** Licht-Text-Raum-Installation
Detlev Hartung und Georg Trenz (Terrassen des Forums, KSI auf dem Michaelsberg)
- **Beethovens Escape Room** Partizipatorische Schnitzeljagd durch Beethovens Leben und Wirken
Anna Gohmert, Anna-Kirstine Linke, Jonas Wolf (Clubräume, KSI auf dem Michaelsberg)
- **Beethoven lebt** Partizipatorisches Projekt im arkadischen Diplomatenwagen
Peter Kees (Haupteingang, KSI Michaelsberg)
- **Still building after all** Multimediale Installation
Christoph Dahlhausen und Michael Graeve (Stadtmuseum Siegburg)
- **Soundportraits** Fotografie und Soundinstallation
Timotheus Büttner (Stadtmuseum Siegburg)
- **Continued Symphony** Interdisziplinäre Installation
Elmar Hess (Stadtmuseum Siegburg)
- **BeethovenNetz** Multimediales Crossover Event für ein Ensemble und der aktiven Interaktion von Glockenspielern
Yannis Vasiliadis (Stadtmuseum Siegburg)
- **Urban Audio** Eine Stadt wird Musik
Florian Tuercke (Öffentlicher Raum, Stadt Siegburg)

Kammermusikwettbewerb historische Aufführungspraxis

BEETHOVEN IN SEINER ZEIT

Zwischenbericht

Kurzbeschreibung und Einordnung

Historische Aufführungspraxis

In den letzten drei Jahrzehnten haben sich, als Folge der in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts von Nikolaus Harnoncourt, Gustav Leonhard und anderen angestoßenen Bewegung der so genannten „Historisch Informierten Aufführungspraxis“, sowohl das öffentliche Musikleben als auch die Musikausbildung an den Musikhochschulen stark gewandelt.

Historische Aufführungspraxis bedeutet:

- Historisch passende Musikinstrumente (oder Nachbauten)
- Quellenstudium (Spieltechnik, Verzierungspraxis, Artikulation, Tempo etc.)
- originale Besetzung und Besetzungstärke

Ausgehend von der Barockmusik als Gegenpol zu den bis dahin üblichen Kulturorchestern und Solisten traditioneller Prägung eroberte sich die historische Aufführungspraxis immer mehr Musikepochen. Heute reicht sie weit bis ins 19. Jahrhundert hinein. Regionale Schwerpunkte dieser auch „Alte-Musik-Bewegung“ genannten Bestrebungen waren vor allem die Niederlande und England; in Deutschland hat sich Köln als „Alte-Musik-Zentrum“ etabliert (Collegium Aureum Köln, Musica Antiqua Köln, der Cembalist und Fortepianist Andreas Staier).

Nahezu alle europäischen Musikhochschulen reagierten darauf, indem sie Professuren für historische Instrumente, Studiengänge oder gar eigene Institute für „Historische Aufführungspraxis“ oder „Alte Musik“ einrichteten – wobei „Alte Musik“ heute als Begriff bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts gilt.

Aktuelle Situation und Ausblick

So selbstverständlich für die Barockmusik der Einsatz von Cembalo und historischen Streichinstrumenten ist, so sehr der Einsatz von Hammerflügeln auch für die Klassik und Frühromantik nicht mehr ungewohnt ist – anders als bei herkömmlichen Ausbildungsgängen fehlt es den Hochschulstudenten und -absolventen der Studiengänge „Alte Musik“ / Historische Instrumente / „Historische Aufführungspraxis“ an jener ganz entscheidenden Fördermaßnahme, wie es sie für alle anderen Sparten gibt: **Ein Internationaler Wettbewerb auf historischem Instrumentarium für die Zeit der Wiener Klassik ist eine Marktlücke in der europäischen Wettbewerbslandschaft.**

Im Vergleich zur Vielzahl traditionell orientierter Musikwettbewerbe ist die Anzahl der Wettbewerbe für historisches Instrumentarium unverhältnismäßig gering und geradezu umgekehrt proportional zur wachsenden Bedeutung historisch orientierter Aufführungen im Musikleben der Gegenwart. **Der neue Kammermusikwettbewerb BEETHOVEN IN SEINER ZEIT richtet sich genau auf diese Marktlücke aus. Er ist damit ein Wettbewerb zumindest von europaweiter Ausstrahlung. Neben einigen, wenigen Wettbewerben mit anderen inhaltlichen Schwerpunkten (Bad Krotzingen, Brügge, demnächst Warschau) gibt es in Europa für Nachwuchsinstrumentalisten während oder am Ende ihrer Ausbildung momentan keine andere hochkarätige Möglichkeit auf sich aufmerksam zu machen und dadurch in eine Berufsmusikerlaufbahn zu gelangen.**

Angesichts der genannten Entwicklungen ist zu erwarten, dass das internationale Musizieren auf modernem Instrumentarium und mit moderner Spielweise für etliche Epochen in den kommenden zwei bis drei Jahrzehnten zugunsten des Musizierens auf historischem Instrumentarium

zunehmend verschwindet, so wie es heute bereits für barocke und weite Teile der klassischen Musik gilt.

Jetzt Wettbewerbe für „Historische Aufführungspraxis“ für das klassisch-romantische Kernrepertoire ins Leben zu rufen, ist also eine zukunftsorientierte und nachhaltige Maßnahme, da junge Musiker auf historischen Instrumenten für den Musikmarkt der Zukunft vorbereitet werden.

BEETHOVEN IN SEINER ZEIT und Siegburg

Der Wettbewerb BEETHOVEN IN SEINER ZEIT vom 13.-18. Oktober 2020 ist nicht nur der erste Beethovenwettbewerb in historischer Aufführungspraxis, sondern auch der erste Beethovenwettbewerb für Violine und Violoncello überhaupt. Neuartig ist auch der inhaltliche Fokus auf Beethoven und Komponisten aus seinem Bonner und Wiener Umfeld.

Beethovens reichhaltiges Schaffen für Klavier und Streichinstrumente gehört zum Kernrepertoire jedes ‚klassischen‘ Kammermusikensembles. Es ist so vielfältig, dass sich mehrere Sparten damit abdecken lassen (Klavier solo, Ensemble-Kammermusik mit und ohne Klavier, Duo Streicher mit Klavier). Zugleich ist der Komponist Beethoven Ausgangs- und Bezugspunkt für nachfolgende Komponistengenerationen und damit einer der einflussreichsten Musiker überhaupt. Er bietet damit einen idealen Ausgangspunkt, um eine große Anzahl an historisch musizierenden Spezialisten anzusprechen.

Großes Partnernetzwerk

Förderer und Unterstützer

Ziel ist, den Wettbewerb künftig alle zwei Jahre zu wiederholen. Für die Musikwerkstatt und damit die Stadt Siegburg bietet sich damit die Chance, eine zukunftsstarke und innovative Nische mit internationaler Bedeutung dauerhaft zu besetzen. Der Ausbau der Musikwerkstatt zu einem wichtigen Akteur in der „Alte-Musik“-Region Rheinland (zusammen mit Köln – siehe Einführung) entspricht der Strategie regionale Kompetenzfelder zu finden und in der Art auszubauen, dass sich eine überregional bedeutende Kompetenzregion (**Kompetenzzentrum Historische Beethoveninterpretation**) bildet.

In diesem Zusammenhang wurden Kontakte mit relevanten Netzwerkpartnern geknüpft. Aktuell wird der Wettbewerb BEETHOVEN IN SEINER ZEIT von folgenden **Partnern** unterstützt:

- Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Beethoven-Haus Bonn
- BTHVN2020
- Ferdinand Ries Gesellschaft
- Freiburger Barockorchester
- Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
- Internationale Joseph Woelfl-Gesellschaft Wien
- Joseph Woelfl-Gesellschaft Bonn
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- NAXOS International
- Rhein-Sieg-Kreis
- Richard-Wagner-Verband Bonn
- Robert-Schumann-Haus Zwickau
- Stadt Bonn

- Stadtbetriebe Siegburg AöR
- StadtMuseum Bonn
- VR-Bank Rhein-Sieg eG
- Wiener Urtext Edition

Insgesamt engagieren sich neben der Stadtbetriebe Siegburg AöR 5 öffentliche Förderer und 11 externe Partner.

Jury

Kristian Bezuidenhout (ZA / AU) | Stefan Gottfried (AUT) | Viola de Hoog (NL) | Richard Lorber (D) | Petra Müllejans (D) | Jacqueline Ross (GB) | Marco Testori (I)

Zwischenstand Projektarbeit

Seit Frühjahr/Sommer 2019 konnte in die intensive Projektarbeit eingestiegen werden. Aktuell befindet sich der Wettbewerb in seiner Anmeldephase, die am 15. Mai endet.

seit Frühjahr/Sommer Aufnahme der intensiven Projektarbeit: Werbung in den international relevanten Fachorganen sowie an den europäischen Musikhochschulen mit Ausbildungszweigen Alte Musik

Okt-Dez 2019 Konzeption der finalen Wettbewerbsbedingungen, Finalisierung des Anmeldeprozesses und der Internetpräsenz, Netzwerkarbeit (v.a. mit Deutscher Musikrat und International Telekom Beethoven Competition Bonn)

15.11.2019 Öffnung Anmeldephase, flankiert von internationalen Werbemaßnahmen

Weitere Sonderpreisgeber konnten in dieser Zeit gewonnen werden.

Freiburger Barockorchester

Ein Projekt im Rahmen von **BTHVN 2020**

Partner

- MAXOS
- VR-Bank Rhein-Sieg eG

Mit freundlicher Unterstützung

- BEETHOVEN FEST BONN
- StadtMuseum Bonn
- Joseph-Wolff-Gesellschaft Bonn e.V.
- FERDINAND RIES GESELLSCHAFT
- BEETHOVEN-HAUS BONN
- URTEXT Wiener Urtext Edition
- ROBERT SCHUMANN HAUS ZWICKAU

Gefördert durch:

- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Veranstalter

- KREISSTADT SIEGBURG
- SIEGBURG MUSIKWERKSTATT
- SIEGBURG ENGELBERT-HUMPERDINCK-STIFTUNG SIEGBURG

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

:rhein-sieg-kreis

Siegburg, 27.02.2020